

EINSATZ DES RÜCKENTRAGEGRIFFS

Modul E01



Mediensammlung

 ab 16 Jahren

 ab 18 Jahren

Material und Geräte:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- evtl. Tisch oder Mauervorsprung

Personaleinsatz:

zwei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck:

Retten von nicht gehfähigen Personen aus dem Gefahrenbereich (z. B. Person mit Beinverletzung)

Durchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

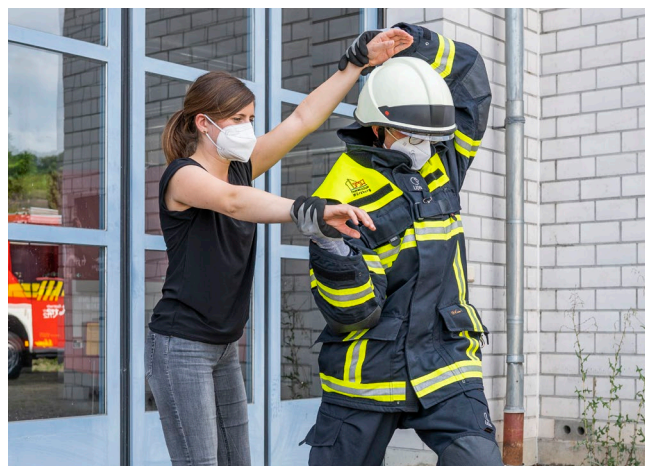
Eine Einsatzkraft als „Patient“, entweder stehend an eine Mauer gelehnt oder auf einem Tisch/Mauervorsprung sitzend

Schritt 2: Patient greifen

- ▶ Vor den Patienten treten und ihn stehend aufrichten
- ▶ Die Handgelenke des Patienten über Kreuz fassen
- ▶ Leicht in die Hocken gehen und durch Drehung den Blick vom Patienten abwenden, dabei den oberliegenden Arm über den eigenen Kopf führen
- ▶ Arme des Patienten über die eigenen Schultern nach vorne strecken und vor der eigenen Brust über Kreuz legen



Handgelenke des Patienten über Kreuz fassen



Drehung und Arme nach vorne strecken

Schritt 3: Patient anheben und retten

- ▶ Nach vorne beugen und Patient aus den Knien anheben
- ▶ Gewicht lagert auf den Schultern, Rücken gerade halten
- ▶ Mit leicht nach vorne gebeugtem Oberkörper den Patienten aus dem Gefahrenbereich tragen
- ▶ Um beim Tragen eine Hand frei zu haben, kann nachgegriffen werden:
 - Die Hand lösen, die den unten liegenden Arm fasst
 - Mit dieser Hand den obenliegenden Arm auf Höhe des eigenen Ohres fassen
 - Mit dem Unterarm die Arme des Patienten gegen die eigene Brust drücken

Hinweis:

Eine Hand bleibt frei



Schritt 4: Patient absetzen

Patient in sicherem Bereich absetzen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten oder an Rettungsdienst übergeben

Einsatzgrundsätze:

- ▶ Auf Eigenschutz achten
- ▶ Beim Anheben auf geraden Rücken achten - aus den Knien heben
- ▶ Erste-Hilfe-Maßnahmen außerhalb des Gefahrenbereichs einleiten

Weitere Ausbildungshilfen:

- ▶ Fachinformation „Retten aus dem Gefahrenbereich“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –“
- ▶ DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“